

SBLV
USPF
USDGR
UPS



SCHWEIZ, BÄUERINNEN- UND LANDFRAUENVERBAND
UNION SUISSE DES PAYSANNES ET DES FEMMES RURALES
UNIONE SVIZZERA DELLE DONNE CONTADINE E RURALI
UNION DA LAS PURAS SVIZRAS

**Attraktive
Weiterbildung
mit
Perspektiven!**



**Bäuerin mit Fachausweis
Eidg. dipl. Bäuerin
landfrauen.ch**

Berufsbild

- Praktische und unternehmerische Kompetenzen für eine moderne, effiziente, ökologische und ökonomische Haus- und Landwirtschaft
- Haus- und betriebswirtschaftliche Organisation
- Partnerschaftliche Zusammenarbeit in Haushalt, Betrieb und Umfeld
- Verbindung zwischen Produzentin und Konsumentin

Voraussetzungen

- Fähigkeitszeugnis einer beruflichen Grundbildung oder Mittelschulabschluss
- 2 Jahre bäuerlich-hauswirtschaftliche Praxis

Ausbildung

Pflichtmodule

- BP 01 Reinigungstechnik und Textilpflege
- BP 02 Haushaltführung
- BP 03 Familie und Gesellschaft
- BP 04 Gartenbau
- BP 05 Ernährung und Verpflegung
- BP 06 Produkteverarbeitung
- BP 07 Landwirtschaftliches Recht
- BP 08 Landwirtschaftliche Buchhaltung
- BP 09 Landwirtschaftliche Betriebslehre

plus 2 Wahlmodule

Abschlussprüfung

Projektarbeit über 3 gewählte Module (schriftlich, vorgängig erstellt); Präsentation der Projektarbeit mit ergänzenden Fragen und einem Fachgespräch (mündlich).

Bäuerin mit Fachausweis FA

Gut zu wissen

Die Module können einzeln besucht werden.
Auch Männer sind herzlich willkommen.

Berufsbild

- Wirtschaftliches, markt- und umweltgerechtes Denken und Handeln
- Unternehmensführung und Management
- Führung des Betriebes unter Berücksichtigung des familiären, sozialen, ökonomischen, ökologischen und agrarpolitischen Umfelds

Voraussetzungen

- Bäuerin mit eidg. Fachausweis

Ausbildung

Module

- B02 Wirtschaftlichkeit des Betriebes
- B03 Marketing
- M01 Ökonomische Planung und Finanzierung
- M02 Volkswirtschaft und Agrarpolitik
- M03 Agrarrecht und Unternehmensformen
- M04 Versicherungen, Berufsvorsorge und Steuern
- M05 Strategische Unternehmensführung

Abschlussprüfung

Modul M01 Ökonomische Planung und Finanzierung schriftlich, Businessplan (schriftlich vorgängig erstellt) und Fachgespräch auf der Grundlage des Businessplans (mündlich).

Diplomierte Bäuerin HFP



«Die Ausbildung zur Bäuerin fordert nebst dem Kopf auch Herz und Hand»

Dina Gafner,
Bankangestellte und
Absolventin der
Bäuerinnenschule.



«Ich wollte eine höhere Ausbildung machen, um zusätzliche Kenntnisse zu erlangen und auch, damit meine Arbeit auf dem landwirtschaftlichen Betrieb besser anerkannt wird.»

Jessica Mercier,
Bäuerin FA.



«Ich habe die Kompetenzen, den Betrieb zu führen, nun auch. Dies wird uns heute und auch in Zukunft als Familie weiterbringen.»

Tanja Dönni,
dipl. Bäuerin HFP.